

# Gesundheitsminister beim Kneipp-Bund

## Hermann Gröhe besucht Kneipp-Zentrum

Bad Wörishofen, 10. August 2017 – Prominenter Besuch beim Kneipp-Bund: Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe war am heutigen Donnerstag zu Gast bei Deutschlands größter privater Gesundheitsorganisation. Der 56-jährige Jurist aus Neuss bedankte sich bei Klaus Holetschek, MdL und Präsident des Kneipp-Bundes, für die Einladung und betonte die Bedeutung der Kneipp-schen Naturheilverfahren: „Gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit ist dieser Ansatz aktueller denn je. In der Gesundheitsförderung und der Prävention ist der Kneipp-Bund damit ein wichtiger Partner: Ein Verband mit traditionellen Werten und hohen Qualitätsmaßstäben.“



„Kneipp-Sandalen“ für den Bundesminister für Gesundheit (von links):  
Stephan Stracke MdB, Klaus Holetschek MdL (Präsident Kneipp-Bund e.V.),  
Hermann Gröhe (Bundesgesundheitsminister) und Stefan Welzel (Zweiter  
Bürgermeister von Bad Wörishofen und Schatzmeister des Kneipp-Bundes)

**Kneipp-Bund e.V. -  
Bundesverband für Ge-  
sundheitsförderung  
und Prävention**

### Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8  
86825 Bad Wörishofen  
Fon 08247 / 3002 - 163  
Fax 08247 / 3002 - 199  
[presse@kneippbund.de](mailto:presse@kneippbund.de)

### Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b  
10117 Berlin  
Fon 030 / 200 77 - 095  
Fax 030 / 200 77 - 073  
[berlinerbuero@kneippbund.de](mailto:berlinerbuero@kneippbund.de)

[www.kneippbund.de](http://www.kneippbund.de)  
[www.kneippvisite.de](http://www.kneippvisite.de)  
[www.facebook.de/kneippbund](https://www.facebook.de/kneippbund)  
[www.kneippverlag.de](http://www.kneippverlag.de)  
[www.kneippakademie.de](http://www.kneippakademie.de)  
[www.kneippschule.de](http://www.kneippschule.de)  
[www.kneippbundhotel.de](http://www.kneippbundhotel.de)  
[www.die-natur-hilft.de](http://www.die-natur-hilft.de)



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe

Kneipp-Bund-Präsident Klaus Holetschek erläuterte dem Bundesgesundheitsminister wichtige Anliegen des Kneipp-Bundes: Die Aufnahme als Partner der neu-gegründeten „Allianz für Gesundheitskompetenz“, mehr Studienförderung zur Erforschung der Wirksamkeit der Kneipp-Verfahren sowie die Stärkung der Integrativen Medizin durch Zusammenführung von Schul- und Komplementärmedizin. „Wir müssen mehr Geld in die Forschung stecken, um die hohe Qualität unseres Gesundheitssystems zu erhalten und weiter zu verbessern. Und wir müssen offen sein für neue Ansätze in der Medizin. Im Ausbau der Prävention liegt auch eine Chance für eine ganzheitlich orientierte Medizin“, so Holetschek.

Neben Hermann Gröhe waren auch Stephan Stracke, MdB und Dr. Christian Alex (Landesvorsitzender des gesundheits- und pflegepolitischen Arbeitskreises der CSU) zu Gast im Kneipp-Zentrum. Einig waren sich alle, dass die Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen ausgebaut werden soll. Laut Gröhe müsse der in Deutschland vorhandene Erfahrungsschatz für die Verbesserung der globalen Gesundheit nutzbar gemacht werden. Die Gesundheitslehre Sebastian Kneipps sei in diesem Kontext natürlich ein hervorragendes Beispiel.

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für die rund 600 Kneipp-Vereine in Deutschland setzt sich für Gesundheitsförderung und Prävention ein. Mit über 160.000 Mitgliedern ist der Kneipp-Bund e.V. die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept des Kneipp-Bund profitiert von über 100 Jahren Erfahrung und entwickelt sich unter Einbeziehung innovativer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung weiter. Unser Ziel: Gesunde Menschen. Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen und auf diese Art aktiv vorbeugen und Heilung finden. Diesen ganzheitlichen Ansatz hat Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) zur Grundlage seiner Heilverfahren gemacht – mit Erfolg. Sein Konzept hat überdauert und sich stetig weiter entwickelt. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde entstand ein anerkanntes Naturheilverfahren, das auf den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung basiert. Im Dezember 2015 wurde das „Kneippen als traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps“ von der Deutschen UNESCO Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kneippbund.de](http://www.kneippbund.de)

**Kneipp-Bund e.V. -  
Bundesverband für Ge-  
sundheitsförderung  
und Prävention**

#### **Kneipp-Zentrum**

Adolf-Scholz-Allee 6-8  
86825 Bad Wörishofen  
Fon 08247 / 3002 - 163  
Fax 08247 / 3002 - 199  
[presse@kneippbund.de](mailto:presse@kneippbund.de)

#### **Berliner Büro**

Axel-Springer-Straße 54 b  
10117 Berlin  
Fon 030 / 200 77 - 095  
Fax 030 / 200 77 - 073  
[berlinerbuero@kneippbund.de](mailto:berlinerbuero@kneippbund.de)

[www.kneippbund.de](http://www.kneippbund.de)  
[www.kneippvisite.de](http://www.kneippvisite.de)  
[www.facebook.de/kneippbund](https://www.facebook.de/kneippbund)  
[www.kneippverlag.de](http://www.kneippverlag.de)  
[www.kneippakademie.de](http://www.kneippakademie.de)  
[www.kneippschule.de](http://www.kneippschule.de)  
[www.kneippbundhotel.de](http://www.kneippbundhotel.de)  
[www.die-natur-hilft.de](http://www.die-natur-hilft.de)



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe